



Vorlage Nr.

Tagesordnungspunkt 14

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Schierstein am 8. September 2021

Bericht AG Freizeit, Soziales und Bürgerbeteiligung

Protokollnotiz Nr. 0094

1. Beschilderung von Wanderwegen in Schierstein (Gast: Hubertus Krahner)

Herr Krahner stellt sich und die Storchengemeinschaft vor.

Zielsetzung der Storchengemeinschaft: Ansiedlung der Störche und Naturschutzarbeit in allen Formen. Die Storchengemeinschaft hat Biotope, Blühwiesen, Streuobstwiesen angelegt. Im EVIM Räume mit Präparaten eingerichtet. Führungen, Ausstellungen etc. gehören zum Programm der Storchengemeinschaft.

Schierstein erwandern/Beschilderung Wanderwege:

In einer „alten“ AG-Sitzung wurden bereits Wege festgelegt -diese Infos mit eingezeichneten Wegen hat Frau Brockmeier. Frau Börgers wird diese Wegkarte erfragen.

Herr Krahner möchte diese Wege mit Hinweistafeln und „Frage/Antwort“-Tafeln für Kinder ausstatten. Die Finanzierung dieser Tafeln würde die Storchengemeinschaft übernehmen bzw. die Angler, die auch gerne Tafeln zum Thema Fische aufstellen würden.

Die Wege werden in der nächsten Sitzung der AG mit Storchengemeinschaft und Anglern festgezurt und dann auch die Standorte und Inhalte der aufzustellenden Tafeln besprochen bzw. die Aufgaben verteilt, die im Zusammenhang mit der Umsetzung des Weges stehen. Einladung erfolgt über Frau Börgers.

Herr Birck nimmt Kontakt zu Frau Meilinger auf, um evtl. die Hafenvanderwege auf den Ortskern und die Weinberge zu erweitern. Die Winzer werden dann mit zum Termin gebeten, wenn dort Interesse besteht.

Die Storchengemeinschaft möchte eine Bankgruppe „Storchenblick“ aufstellen.

Standort könnte die Hafenspitze oder am ehemaligen Hafensladen sein. Finanzierung würde über Storchengemeinschaft stattfinden. Es wird keine Vorgehensweise vereinbart.

2. Demokratie leben in Wiesbaden (Gast: Christoph Rath)

Herr Rath stellt die Initiative „Demokratie leben“ vor. Demokratie leben sucht nach Multiplikatoren (bereits im 15 Jahr in Wiesbaden) und hat jedes Jahr 125.000 Euro zur Verfügung für Projekte zur Förderung von Demokratie und Vielfalt. In ganz Wiesbaden bestünden Ressentiments gegen Flüchtlinge und Migranten, aber auch ein starker Antisemitismus sei festzustellen. Eine Studie für Wiesbaden belege das.

Ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung von 2020 bekräftigt die Bemühungen von Demokratie leben nochmals: Alle Bereiche der demokratischen Bildung und der Erinnerungskultur sollen gezielt unterstützt werden.

Biebrich ist einer der ersten Ortsteile, der bereits seit längerer Zeit mit Unterstützung von Demokratie leben Projekte umsetzt und darum auch das „Label“ „Ort der Vielfalt“ trägt. In Biebrich existiert unter anderem ein „Abend der Vielfalt“ mit Kulturveranstaltungen in Gaststätten, Höfen und auf Plätzen, die gezielt thematisch ausgesucht wurden. Hierzu gehört zum Beispiel auch „Musik aus allen Ländern der Erde“ oder eine Begehung „Jüdisches Leben in Biebrich.“

All das soll Anlass sein, über die demokratische Entwicklung in Wiesbaden zu diskutieren. Nicht nur im Zusammenhang mit Ausgrenzung von Minderheiten, sondern z.B. auch über Themen wie Mobilität, die in Wiesbaden „Shitstorms“ (gegen Politiker) auslösen. Demokratie leben will hier unterstützen, die Diskussionskultur zu verbessern.

Demokratie leben finanziert solche Projekte und vermittelt Ansprechpartner für Veranstaltungen, Begehungen, kulturelle „Events“ (Musik). Es muss aber vor Ort einen Ansprechpartner geben, der das umsetzt.

Die AG schlägt vor, Herrn Rath zur Oktober-Sitzung einzuladen, in der er konkrete Projekte von "Demokratie Leben" vorstellen kann. Hiervon könnte zum Beispiel auch die AG Jugend (für den Jugendtag?) profitieren.

Die AG berichtet vorbereitend in der nächsten Sitzung über den Hintergrund von Demokratie leben.

3. DLRG/Angler

Die DLRG hat in letzter Zeit mit eingeworfenen Scheiben zu kämpfen. Eventuell ist der Auslöser dafür die Frustration mancher Angler, die von ihrem "Uferbegehungsrecht" keinen Gebrauch mehr machen können, seitdem die DLRG ein Tor zum Gelände installiert und das Gelände zusätzlich durch einen mannshohen Zaun abgesperrt hat. Grund für das Tor wiederum soll wohl das Problem der Vermüllung des Geländes durch Fremde sein. Jedenfalls ist die Stimmung zwischen DLRG und Anglern aktuell belastet. Die AG überlegt, wie und ob sie hier vermitteln kann. Herr Birck setzt sich mit dem Vorsitzenden der DLRG zu diesem Thema in Verbindung.

4. Barrierefreier Zugang zur Sommergastronomie

Firma Huhle hat alle Unterlagen (siehe Anhang) zur Umsetzung des barrierefreien Zugangs an die SEG weitergegeben. Der aktuelle Stand ist unklar. Die Ortsverwaltung soll in der nächsten Ortsbeiratssitzung gebeten werden, bei der SEG nach dem Stand der Dinge zu fragen.

5. Beleuchtung Dyckerhoffbrücke

Hierzu gibt es nichts neues zu berichten. Herr Birck kümmert sich.

6. Entwicklung unter der Schiersteiner Brücke

Die AG schlägt eine Bürgerversammlung zum Thema Gestaltung unter der Schiersteiner Brücke und rund um die Schiersteiner Brücke vor (Inhalt des gemeinsamen Antrags aller Fraktionen vom 16. Juni 2021) und bittet den Ortsbeirat um Zustimmung. Möglicher Termin 30.9.2021. Einzuladen Stadtplanungsamt und evtl. Verkehrsdezernat.

+

+

Verteiler:

1007 z.d.A.

Egert
Ortsvorsteher